

österreichische post ag / sponsoring post
02Z030262
retouren vernichten!

infotainment: 07242-56375 oder fax 07242-51521 www.waschaecht.at w8@servus.at



jänner 2012

trost & rat 1

sa. 7. jänner um 21.00 uhr
KLEINSTADTKONZERT
PORN TO HULA, HANDS OF SHIVA
ak € 6/7/8

mi. 18. jänner um 20.00 uhr
WELS WIRD NEW YORK CITY
ELLERY ESKELIN - TRIO NEW YORK
ak € 11/13/15

tip: gleich den 3 + 1 gratis bonus nutzen und **trost & rat 2**
um € 33/39/45 vier konzertkarten kaufen!!!

mi. 25. jänner um 20.00 uhr
EXPERIMENT LITERATUR
SAUCYBARK "POWER TO HURT"
ak € 8/10/12



A:kultur
(Christenmarkt)

WASCHAECHT WIRD GEFÖRDERT
VON:
STADT WELS JUGEND/KULTUR &
LAND OÖ & BUNDESMINISTERIUM



druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.

heft 172

kleinstadtkonzert
porn to hula, hands of shiva
wels wird new york city
ellery eskelin trio new york
experiment literatur
saucybark "power to hurt"

bob corn

p.b.b. erscheinungsort wels, verlagspostamt 4600, nummer 172

vorwort

viel ist geschehen in den letzten beiden monaten, fad wirs bei waschaecht eh nur selten! der autor dieser zeilen wurde vater einer kleinen tochter (luise), das music unlimited 25 brötzte über uns hinweg,

auf den schlag gefolgt vom youki filmfestival, welches sämtliche räumlichkeiten und sonstige kapazitäten des alten schl8hofs in beschlag genommen hat. es wusel-

te also gehörig rund ums waschaecht büro, ein blick auf meinen schreibtisch sagt, dass erst noch alles verdaut & verstaut werden muss. eine metamorphose vom chaos zum durcheinander mit system wäre angebracht! klasse warens dennoch, die intensiven november tage, viele parties, viel energie in



der luft, viele nette menschen rundherum! der dezember geht immerhin programmatisch eher ruhig & besinnlich von statten, drei veranstaltungen, davon nur ein mal halli galli, das ist in

ordnung, so kann man sich besinnlich eingrooven. in dieser d8 ausgabe lassen wir musikerInnen & besucherInnen in sachen mu25 zu wort kommen, ex-praktikant peter schernhuber stellte

uns ein interview mit dem autor jan gerber zur verfügung, welches in der zeitschrift malmoe keinen platz bekommen hatte. das buch zum interview kann man über peter schernhuber erwerben! ausserdem gibts auch schon einen kleinen ausblick auf 2012! linsi, over out!

music unlimited 25 3.4.5.6. november 2011 // rückblick

also: heuer gibts einmal einen anderen rückblick auf ein besonderes music unlimited jubiläumsfest. denn einen detaillierten festivalbericht können interessierte ferngebliebene (alle anderen waren eh vor ort und konnten sich selbst ein bild vom festivalgeschehen, von der stimmung und von der dargebotenen musik machen) sich in anderen zeitungsen besorgen. ein schöner nachbericht wäre da im aktuellen freistil # 40

zu lesen, ebenso in der neuen jazzthe-tik. tageszeitungen wie der standard, die oön oder die oö kronenzeitung haben auch was zum festival zu sagen gehabt, ein weiterer ausführlicher bericht findet sich unter www.culturcurrier.at/musikneugkeiten. eine visuelle vorstellung des künstlich verlängerten konzertwochenendes kann man sich beim durchsehen der zahlreichen fotografien einholen.

von „verstellter praxis“. wo sehen sie gegenwärtig möglichkeiten, die herrschenden verhältnisse in frage zu stellen / kritik am abstrakten zu üben ohne dabei in überholte muster zurück zu fallen?

hier muss ich passen: ich kann weder ein aktionsprogramm bieten noch kann ich sagen, wo es in nächster zukunft möglichkeiten geben könnte, endlich, wie es in der linken immer so auftrumpfend heißt, von der theorie zur praxis übergehen zu können. die einzige mög-

lichkeit, um diesen begriff doch aufzugreifen, scheint mir in dem zu bestehen, was immer wieder irrtümlich als gegenteil von praxis denunziert wird: im denken – und zwar in einem denken, das nicht sofort nutzbar gemacht wird für eine irgendwie geartete politische praxis, das nicht sofort wieder auf seine taktik- und strategietauglichkeit befragt und darauf hin abgeklopft wird, wie mit seiner hilfe die herrschenden verhältnisse infrage gestellt werden können.

vorschau februar/märz 2012

mi. 1.2. 20.00 uhr: ROLAND DÜRINGER “ICH - EIN LEBEN”

sa. 11.2. 21.00 uhr: schl8hofball “ST. BALLI - REEPERBALL”

mi. 15.2. 19.30 uhr: experiment literatur

ROBERT STÄHR & HARALD GSALLER

sa. 18.2. 20.00 uhr: ROVA SAXOPHON QUARTET

sa. 25.2. 21.00 uhr: BULBULTUMIDO big band

di. 6.3. 20.00 uhr: PETER EVANS QUINTET

fr. 16.3. 21.00 uhr: club yes we jam: FLIP & AVERAGE, ANDI & ALEX,

SELBSTLAUT, KING PARANOIJ & ZOO

mo. 26.3. 20.00 uhr: MARC RIBOT “REALLY THE BLUES”

thanks for everything, wolfgang...!!! you are the greatest...! hope you can get some rest after all that intense few days... and please say thank you to all the great people worked at the festival...! xo (okkyung lee)

i am kasia who assisted michiyo yagi with kotos during the festival. i left early yesterday and didn't have a chance to say good-

bye, but i wanted to express my gratitude for letting me take part in this wonderful experience. with this line-up, i expected the festival to be incredible,

but it was way better than i could ever imagine. like one of my friends said, maybe next time you should invite some bad musicians for a change, just to keep the balance. hope to see you again one day, keep up the great work! kasia (karpowicz)

back home safely, after 4 days & nights of living history of jazz and creative improvisation at kulturverein waschaecht wels music unlimited! great sounds, times & happy to be part of something that will be a landmark for future generations in the history of the sound! thanks again to everybody who made this happened. thanks Peter Brotzmann for everything!



my chronicle about that will be available in next few weeks, hope in deutsch too. (george staicu)

during our ride back home today i noticed how the last yellows in the landscape dropped away this weekend. i guess they didn't survive peter brötzmann's wall of sound :-)) i feel like i have a lot to contemplate after this festival. thank

you, my heart is full! (riccarda kato)

in my humble opinion, already legendary - almost every single concert was amazing or better!! the parties afterwards won't be forgotten as well...(sten verbeken)

das wochenende werde ich gut in erinnerung behalten:) die unlimited-teamer sind noch wahre veranstalter, sowas herzerwärmend echtes findet man selbst in berlin nur noch selten.. danke für alles!! you got the guts:)) (louis rastig)

beschwerden vor allem zwecks der lautstärke der konzerte oder über den teilweise undifferenzierten sound gabs auch, wir nehmen uns diese anregungen natürlich zu herzen, behalten uns aber vor, sie hier nicht abzudrucken. auf auf zum unlimited 26!

mi. 14. dezember um 19.30 uhr

EXPERIMENT LITERATUR IRMGARD PERFAHL & RICHARD WALL

„aus dem chaos entsteht ordnung und aus der ordnung entsteht wieder chaos. möglicherweise ist die schöpfung eine ordnung, die im chaos versinkt, aus der wieder eine ordnung entsteht. vielleicht ist die welt also schon mehrmals entstanden, weil sie schon mehrmals untergegangen ist. aber das ist letztlich nebensächlich, denn den weg bis zur vollendung gibt's ohnehin nicht. alles ist fraglich. antworten können immer falsch sein. wie kommt man zu antworten? man kann nichts gegen fragen und wenig für antworten tun.“ meint irmgard perfahl, die am 19.11.2011 neunzig jahre alt geworden ist. „und sie machen sich keine vorstellung davon, wie viel ich erlebt habe.“ geboren wurde die schriftstellerin am 19.11.1921 in birkfeld (steiermark). von kriegsdienst unterbrochenes studium (chemie, dann germanistik) in graz. bibliothekarin in linz, lehrprogrammassistentin (medizindidaktik) in tübingen. seit 2002 ist sie in leonding wohnend.

irmgard perfahl wird aus ihren beiden jüngsten gedichtbänden lesen: himmel (edition linz 2008) & worte balsamisch (frankfurter literaturverlag 2010).

weitere publikationen (auswahl): eukalyptus was flüsterst du? edition linz 2007.

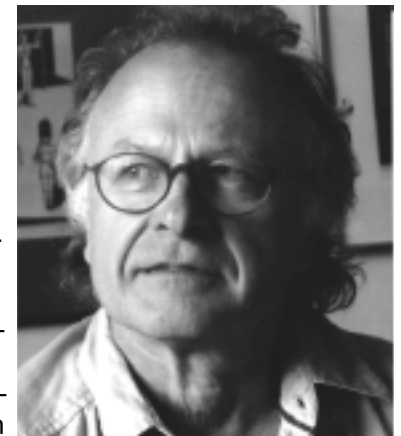
mosaik. roman in 83 teilstücken. tübingen 1994

irmgard perfahls gast richard wall liest aus „unter orions lidern“, gedichte (löcker verlag 2009) & aus der neuen prosa „connemara.

im kreis der winde“ (mitter verlag 2011).

wer aber greift schon
nach einem kantigen feldstein
den ein stählerer pflug
hat knirschend ans licht gedreht?
aus „unter orions liedern“

wall wurde 1953 in engerwitzdorf, oö.gelboren. div. studien (u.a. an der hochschule f. künstler. & industr. gestaltung in linz, heute kunstuniversität). mag. art. literarische, malerische, grafische & fotografische arbeiten; ausstellungen seit 1981. veröffentlichungen der bilder & texte seit 1980 in anthologien, kultur- & literaturzeitschriften. publikationen (auswahl): am rande, gedichte, rimbaud verlag, aachen 2006. rom. ein palimpsest, kitab-verlag, klagenfurt 2006. unter orions lidern, gedichte, löcker, wien 2009.



nisses, das sie wie kaum ein anderes in den letzten sechzig jahren in einen schockzustand versetzt hat – der kombination aus mauerfall, untergang des ostblocks und deutscher wiedervereinigung –, sowohl im rückblick auf das vergangene 20. jahrhundert als auch prospektiv herauszuarbeiten. mir ging es also erstens ganz banal darum, zu zeigen, dass auch die theorien und handlungen der linken einen zeitkern von wahrheit haben. ein beispiel: wer während des vietnamkrieges einen amerikanischen panzer beschossen hat, mag damit in der tradition der aufklärung gestanden haben, wer es während des irakkrieges tat, stand garantiert nicht mehr in dieser tradition. zweitens wollte ich versuchen, diesen zeitkern herauszupräparieren: unter welchen historischen bedingungen verkehrt sich das, was möglicherweise einmal richtig war, in sein Gegenteil? mit meinem buch sollte also zumindest ein kleiner und bescheidener beitrag zur herausbildung historischen bewusstseins bei denjenigen geleistet werden, die sich oft aus nicht ganz unsympathischen gründen zur politischen linken hingezogen fühlen.

ein kapitel ihres buches heißt „das ende der gewissheiten“ – im mai 2010 demonstrierten in wien anlässlich des militärischen vorgehens gegen die so genannte „hilfsflotte“ mavi mamara deutlich wie kaum zuvor „linke“ gruppen seite an seite mit faschisten. wie brauchbar ist der begriff „links“ heutzutage noch?

angesichts solcher koalitionen oder ganz allgemein angesichts der tatsache, dass man in den aktuellen politischen auseinandersetzungen oft nicht weiß, ob man es nun mit „linken leuten

von rechts“, wie kurt hiller das mal genannt hat, oder doch mit „rechten leuten von links“ zu tun hat, halte ich den begriff „links“ heutzutage bestenfalls für bedingt brauchbar. in historischer perspektive bin ich allerdings gelegentlich versucht, den begriff der linken retten zu wollen. selbstverständlich ist all das, was die linke heutzutage so unappetitlich erscheinen lässt, von anfang an im begriff der linken angelegt, seit sie sich in der französischen nationalversammlung auf die linke seite des kammerpräsidenten setzte: staatsfetischismus, kollektivismus, arbeitskult. aber nichtsdestotrotz transportierte die linke seit 1789 immer auch ein überschießendes moment mit sich, das sich gegen diesen staatsfetischismus, kollektivismus und arbeitskult sperrte. dieses überschießende moment lässt sich auf einen begriff bringen, auf den sich gerade die kritische theorie immer wieder bezogen hat: den begriff des irdischen glücks. in der heutigen linken ist davon allerdings nicht mehr die rede; der frühere doppelcharakter der linken hat sich in schlechte eindeutigkeit aufgelöst. wer sich nicht, wie die mehrheitslinke, von der idee des strebens nach glück verabschieden will, und darüber hinaus weiß, dass das kollektive streben nach glück seinen fluchtpunkt nur in der abschaffung der (o-ton max horkheimer) „das unglück bedingenden verhältnisse“ haben kann – sonst wird die rede vom „allgemeinen glück“ entweder, wie im klassischen hedonismus, zur sinnlosen phrase, oder das individuum wird geopfert, wie bei den idealistischen kritikern des hedonismus, die eine vernünftige allgemeinheit unter abstraktion der besonderen bedürfnisse der einzelnen hypostasieren –, ist also

darauf angewiesen, den überschießenden gehalt, den die historische linke transportierte, gegen die real existierende linke zu verteidigen.

stichworte wie wutbürger, stuttgart 21 oder auch texte wie der kommende aufstand und hessels empört euch lassen das feuilleton von neuem, sozialen aufbegehren schreiben. wie beurteilen sie die situation vor dem hintergrund ihrer beschäftigung mit der geschichte der deutschen und antideutschen linken?

die proteste gegen stuttgart 21 oder die begeisterung für der kommende aufstand im feuilleton haben meines erachtens nur wenig mit der radikalen linken, mit der ich mich in meinem buch auseinandergesetzt habe, zu tun. der „wutbürger“, wie der spiegel dieses phänomen vor einiger zeit genannt hat, dürfte eher ein mittelstandsphänomen sein. in der parole „oben bleiben“, mit der die stuttgarter

gegen den bau des untergrundbahnhofes protestieren, spiegeln sich die abstiegsängste der mittelschicht wider. die proteste zielen letztlich darauf ab, dass alles so bleibt, wie es ist. in dem maß, in dem diese leute ahnen, dass die gute alte privilegierte zeit unwiederbringlich vorbei ist, scheint sich die wut immer mal wieder auf die privilegien selbst, das reihenhaus, die eigentumswohnung, das dauerabonnement fürs örtliche schauspielhaus usw., zu verschieben. das ist der alte wunsch des

bürgers, die dinge, die ihn in positiver wie negativer hinsicht fesseln, in krisenzeiten loszuwerden und tabula rasa zu machen. die begeisterung für der kommende aufstand dürfte also in diesem zusammenhang nicht zuletzt darauf basieren, dass es die bürger in der welt, die sie geschaffen haben, nicht mehr aushalten: das manifest ist ein plädoyer für den permanenten ausnahmestand. ich kenne die situation in frankreich und die französische linke

nur wenig, aber wären die verfassers der broschüre aus deutschland, dann wären sie – und damit kommt die radikale linke doch wieder ins spiel – wohl die radikalisierten kinder der wutbürger: junge, akademische linke, die der zementierung des status quo im unterschied zu ihren eltern allerdings wenig abgewinnen können weil sie sich seit jahren mit prekären jobs über die runden schla-



gen, sich von einer akademischen „baustelle“ zur nächsten hangeln und auch mit ende zwanzig noch auf die gelegentliche finanzspritze ihrer eltern angewiesen sind. sie teilen insofern zwar die abstiegsängste ihrer erzeuger, aber nicht ihre aufstiegserfahrungen.

in einem interview anlässlich der mobilisierung gegen den g8 gipfel in heiligendamm hinterfragten sie die sinnhaftigkeit der mobilisierung. adorno bemühend, sprachen sie fortsetzung seite 11!

fr. 9. dezember ab 19.00 uhr

finissage

LONG STORY SHORT - PETER BRÖTZMANN PAINTINGS & OBJECTS

konzert: BOB CORN



mit der finissage zur ausstellung in der mkh fabrik wird auch gleichzeitig ein endpunkt zum music unlimited 25 gesetzt! denn neben der letzten möglichkeit zur besichtigung von peter brötzmanns werk als bildender künstler gibts in der mkh fabrik auch ein konzert des italienischen singer songwriters bob corn sowie das traditionelle music unlimited mitarbeiterInnenfest.

während viele peter brötzmann als umtriebigen saxophonisten kennen, der den free jazz seit den 1960er jahren nachhaltig geprägt hat, ist seine bildende kunst weit weniger bekannt. über jahrzehnte in der

abgeschiedenheit seines wuppertaler ateliers entstanden und nur selten präsentiert, stellt das künstlerische schaffen peter brötzmanns einen deutlichen gegenpol zu seinen musikalischen aktivitäten dar. die ruhige, teils meditative qualität seiner gemälde, collagen und der druckgrafik mag erstaunen angesichts der explosivität seiner musikalischen ausdrucksweise. die ausstellung in der mkh fabrik wurde von johannes kastinger zusammengestellt und ist bis 11. dezember jeweils donnerstags

und freitags von 15.00 - 21.00 geöffnet.

die musikalische abendgestaltung übernimmt der italienische singer & songwriter bob corn, den unsere freundInnen aus ottensheim kurzerhand einfach mit nach wels nehmen werden, damit sie heuer auch einmal in den genuss des berühmten music unlimited dankessens kommen. der bärtige mann aus dem kleinen dorf san martino spino kam schon des öfteren mit seiner stimme und gitarre in ottensheim vorbei. einfache lieder, stampfende beine, 100% authentisch und sehr sympathisch. seit mitte oktober fährt tizio, so sein bürgerlicher name, schon durch die benelux staaten und deutschland und legt vor dem heimkehren noch einen



schlenkerer in österreich ein. vormittags noch am marktplatz in ottensheim, am abend dann auf unserer showbühne!

gleichzeitig wie gesagt essen und trinken für alle music unlimited mitarbeiterInnen!

leben in der zeitschleife

interview von peter schernhuber

im frühjahr diesen jahres legte jan gerber mit seinem buch „nie wieder deutschland“ eine annäherung an die jüngere geschichte der deutschen linken vor. über „das unglück bedingende verhältnisse“, immer gleiche debatten und den wunsch in krisenzeiten tabula rasa zu machen, sprach er im interview. ein interview als hinweis auf ein sehr zu empfehlendes buch.

mit ihrem buch nie wieder deutschland? versuchen sie eine annäherung an die jüngere geschichte der deutschen linken. unter völlig anderen prämissen freilich versucht das auch die „bibliothek des widerstands“. was waren ihre voraussetzungen, prämissen, ausgangüberlegungen?

wer die jüngere geschichte der linken oder genauer: der radikalen oder revolutionären linken, um die es in meinem buch in erster linie geht, begleitet hat, gewinnt den eindruck, sich in einer zeitschleife zu bewegen. da werden im dreijahrestakt die immergleichen debatten geführt, die immergleichen organisationsversuche unternommen und die immergleichen denker und the-

orien (der situationismus, gramsci, der rätekommunismus usw.) „entdeckt“, um kurz darauf wieder vergessen und drei jahre später erneut ausgegraben zu werden. dieses leben in der zeitschleife scheint mir sowohl ausdrück als auch folge eines verlusts historischen bewusstseins zu sein. die linke besitzt zum einen kein bewusstsein von der eigenen geschichte, zum anderen existiert auch kein bewusstsein vom eigenen handeln in der geschichte. die veränderung historischer – und das heißt

immer auch gesellschaftlicher und politischer – rahmenbedingungen werden schlichtweg nicht wahrgenommen. da wird oft immer noch so getan, als stünde der aufstand der pariser kommune kurz bevor, als hätten die arbeiter nur, wie es im kommunistischen manifest heißt, ihre ketten zu verlieren, oder als warte das proletariat nur darauf, von den jeweiligen trotzkisten, anarchisten, salon- und werktorbolschewi-

sten agitiert zu werden, um dann die bourgeoisie zum teufel zu jagen. ich habe versucht, die historizität der linken in deutschland anhand des ereig-



fr. 23. dezember ab 14.00/21.00 uhr

WEIHNACHTSCORNER FUGU & THE COSMIC MUMU / DJ Andryx



hurra, hurra, der weihnachtscorner ist wieder da! längst hat er sich zum beliebtesten treffpunkt vor dem allerheiligsten abend entwickelt und es soll schon einmal (aber wirklich nur einmal) vorgekommen sein, dass jemand am tag darauf nicht ganz 100%ig fit vor dem baume zu liegen kam. aber das ist schnee von gestern. es beginnt der abend wie üblich bereits am nachmittag, und zwar wieder mit dem lässigen wuzlturnier, das in den letzten jahren so richtig fahrt aufgenommen hat. wie immer offen für die lustigen amateure, die sich doch liebend gern mal von den

beinharten profis demütigen lassen! bitte die teams rechtzeitig bis 22.12. per email oder telefonanruf anmelden, danke!

je später die stunde, desto ausgelassener die stimmung. dafür sorgen diesmal "fugu & the cosmic mumu". hinter diesem spacigen namen verbergen sich recht bekannte gesichter: z.b frel "bulbul" engelmayer oder martin "trio exklusiv" zrost oder bernhard "elektroguzzi" breuer und last-überhauptnot-least heimo "könig von schrattenberg" wallner! " zitat: "wo die songwriting-luft am dünnsten ist, machen sie sich zum absturz bereit, blasen sich auf und wackeln mit den tentakeln. fugu & the cosmic mumu sind giftig. in japan wird gesagt: "ich möchte mir fugu (...) anhören, aber ich möchte nicht sterben". "1 muss für tom waits fans!" kommen sie und erleben sie diese einzigartige band im feierlichen rahmen.

dj andryx hat im schl8hof zumeist unvergessliche ballnächte tanzbar gemacht, dieses mal wird der weihnachtscorner von ihm beschallt, auch weil für den reeperball schon dj marcelle ihre zusage versichert hat und mischgeschick jetzt eh schon sehr oft ran durften (quasi ein dj radl). frohes fest!

impresum

redaktion & inhalt: markus linsmaier, wolfgang wasserbauer, reinhard winkler (exp. lit.), peter schernhuber (interview jan gerber) layout: wawo, linsi fotocredits: ziga koritnik (mu25), johannes kastinger (peter brötzmann), reinhard winkler (perfahl), wolf suschitzky (wall) heimo wallner (fugu cover)

einige herausragende fotograflinnen waren in diesem jahr anwesend und haben ihre oftmals phänomenalen bilder online zur besichtigung gestellt: ziga koritnik auf seiner facebookseite, peter gannushkin auf downtownmusic.net oder eckhart derschmidt auf pbase.com/ekke (unter recent) um nur mal ein paar zu nennen! eigenlob stinkt ja bekanntermassen, daher überlassen wir die lobhudeleien diesmal anderen: denn am schönsten sind für uns nach jedem festival immer die wortmeldungen und emails beteiligter künstler- oder besucherInnen. und da wollen wir jetzt auch mal ein paar davon im druckrecht präsentieren:

was going to write you before but things got as crazy as before the festival so no chance to do any other then business email... anyway, just to say that the festival and days/nights in wels where fucking amazing! really! you've set a very very high standard of what a festival is and how it should be run. all in all I can't think of a better way to celebrate music. concert, people, food, drinks, partying was all incredible. the fact that everyone is in a way, equal, hearing the same music, eating almost the same food, drinks etc etc makes it a very good place to stay and be. i'm also ashamed none of the

festival guys from norway showed up... they would have learned something... but what can one do.... for next year, if you'd like me to recommend norwegian bands you might not know, musicians and bands with some nerve, let me know... some good players up there these days.... i'm on tour with the tentet so you'll be sure that none of us can make it to wels... might be good to get a break from us... ha

ha ok, take care for now and hope you're all doing well! best, paal (nilssen-love)

ooh boy ---- that was a PARTY!!!! fukkin hell.... one of the most happenin ever in the history! I hope u are all happy with everything -- for us..... it was FANTASTIC!!! music, logistics, food the VIBE ---- freakin amazing! I tried to tell wolfgang in a very sentimental

moment.... but again : you guys fuckin ROCKS!!! thanx so much for making the weekend FANTASTIC! vielen dank für ganze familie gustafsson / mg (mats gustafsson)

thanks w. you made it happen! these days will give me good energies for a long time. thanks all of you , as usual, the best festival in the world. m (massimo pupillo)

